

Mit Deutschland auf Platz zwei

Billard: Annika Schramm und Roman Seibeld traten beim Dreiländerturnier an

Im Dreiländerturnier um den Coupe van Beem hat die deutsche Jugendnationalmannschaft hinter Belgien und vor den Niederlanden den zweiten Platz belegt. Im Kader standen Annika Schramm und Roman Seibeld vom Hilden.

BERT. Turniergastgeber Ende August der Velberter Billardclub. Gespielt wurde in einer Doppelrunde. Der Wettbewerb findet seit 44 Jahren im stetigen Wechsel in drei Staaten statt. Die drei Jugendnationalmannschaften traten mit jeweils acht Spielern an.

Belgien siegt nach siebenjähriger Flaute

Die Mannschaft Belgiens erzielte eine siebenjährige Misserfolge. Dabei trat das deutsche Team im ersten Wettkampf einen schlechten Start hingelegt. Die Belgier gewannen die ersten beiden Partien. Zum Ende der ersten Runde stand ein deutliches 12:4 gegen die Niederlande und ein 8:8 gegen die deutsche Equipe.

Kam die Hoffnung auf den Pokal nach Deutschland zu kollabieren. Leider verlor die deutsche Mannschaft im Anschluss an die beiden Fäden und verlor auch die nachfolgenden Partien. Schließlich Marcel Back aus Hilden und Anika Schramm traten drei ihrer vier Begegnungen für sich entscheiden. Am Ende der Rückrunde zwei deutliche Niederlagen und so blieb in der Endabrechnung nur der zweite Platz.

Wer sich im Billard probieren möchte, kann beim BC Hilden ein Probetraining absolvieren. Die Jugendspieler treffen samstags von 10 bis 12 Uhr zusammen. Wer weitere Informationen braucht, kontaktiere eine E-Mail an billard@bc2online.de.



Annika Schramm und Ramon Seibeld vertraten die Hildener Farben beim Dreiländerturnier.

Foto: privat